



Deutsch - Ukrainische Gesellschaft e.V. Kiel  
Німецько - Українське Товариство Кіль

## **Stand der Verhandlungen nach Besuch in Kiew (Bericht von Inmaris vom 09.10.2006)**

Am Freitag, den 29.09. sowie am Dienstag, den 03.10. haben im Agrarministerium der Ukraine in Kiew Verhandlungen über das KHERSONES-Projekt stattgefunden. Anwesend waren, neben den Inmaris Geschäftsführern Cpt. Uwe Koch und ppa. Alexander Göhring, der Anwalt von Inmaris, Herr Alexander Putz sowie rund 16 Vertreter aus ukrainischen Ministerien. Dazu gehörten der Vizeminister des Agrarministeriums Juri Luzan, der neue Rektor des KMTI in Kerch E.P. Mazutkin sowie Vertreter vom ukrainischen Finanzministerium, Justizministerium, Außenministerium, die neue Leiterin des Fischereidepartments, Vertreter der Rechts- und Wirtschaftsabteilungen des Agrarministeriums. Politisches Gewicht brachte die Teilnahme des Wirtschafts- und Landwirtschaftsreferenten der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kiew in die Verhandlungen. Konsens der Verhandlungen ist u.a. das Schuldeingeständnis des Agrarministeriums bzgl. des verhängten Auslaufstopps der KHERSONES im April 2006 gewesen. Zudem wurde Inmaris darüber informiert, dass das Agrarministerium die KHERSONES auch in Zukunft weiterhin als Schulschiff für das KMTI und unter dem Management von Inmaris fahren lassen will. Eine Einigung über die Zahlungsweise des Schadensersatzes an Inmaris ist dem entgegen nicht zustande gekommen. Laut Vertretern des Agrarministeriums ist die momentan notwendige Schadensersatzleistung im Budget für 2006 nicht vorgesehen. Nach Einschätzung von Inmaris ist eine positive Einigung nur tragbar, wenn die gesamte ukrainische Regierung sich dieser Thematik annimmt und kurzfristig eine entsprechende Etatlösung bereitstellt. Inmaris bereitet seinerseits die nächsten notwendigen Schritte vor, damit die ukrainische Regierung ihren Vertragspflichten nachkommen kann. Momentan ist Inmaris nicht in der Lage zu sagen, ob die Segelsaison der KHERSONES im kommenden Jahr 2007 definitiv stattfinden wird oder nicht. Parallel zu den Gesprächen mit der ukrainischen Regierung erarbeitet Inmaris bereits den Fahrplan für 2007, der in Kürze ins Internet gestellt wird. Allerdings können dafür noch keine Buchungen angenommen werden.

Copyright © Pressestelle der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft (Kiel, 11.10.2006)